



ITLS INTERNATIONAL TEACHERS FOR TOMORROW'S SCHOOL

SYSTEM CHANGE AS AN OPPORTUNITY FOR INTERCULTURAL
SCHOOL DEVELOPMENT AND MUTUAL LEARNING

Reflexion über den beruflichen Wiedereinstieg in der Schule

Abstract:

Der Reflexionsbogen soll ein besseres Verständnis der verschiedenen Chancen, Herausforderungen und Hindernisse, die mit dem Berufseinstieg an Ihrer Schule verbunden sind, anregen. Solche Diskussionen können viel über die gängigen Verfahrensweisen an Ihrer Schule und Ihre Erfahrungen beim beruflichen Neuanfang aussagen.

*Autor*innen: Mihaela Brumen, Matjaž Duh, Jerneja Herzog & Tomaž Zupančič, Universität Maribor, Fakultät für Erziehungswissenschaft*

Zitation: Brumen, M., Duh, M., Herzog, J. & Zupančič, T. (2023). Reflexion über den beruflichen Wiedereinstieg in der Schule. In M. Brumen, V. Chiou, R. Schüssler & O. Holz (Hrsg.), *Internationale Lehrkräfte in der Schule willkommen heißen – eine Handreichung für Mentor*innen, Schulleitungen und das Kollegium*.
<https://doi.org/10.4119/unibi/2978739>

Dokumententyp:

Arbeitsblatt für
Reflexion und
Erfahrungsaustausch

Zielgruppen:

Lehrpersonal

Ziel:

über den
beruflichen
Wiedereinstieg an
der Schule
reflektieren und
austauschen

Schlüsselwörter:

Wiedereinstieg,
Zusammenarbeit,
Unterstützung

ZUM DISKUTIEREN UND ERFAHRUNGSUSTAUSCH
Reflexion über den beruflichen Wiedereinstieg in der Schule

Schule:

Gespräch mit:

Datum:

Sprechen Sie mit der neuen Lehrkraft über folgende Fragen und tauschen Sie Ideen aus:

- Wie kommen Sie mit Ihren Aufgaben als Lehrkraft an unserer Schule zurecht?
- Als neue Lehrkraft in unserem Land/an unserer Schule sind Sie mit verschiedenen Problemen konfrontiert. Bitte erläutern Sie Ihre Erfahrungen in Bezug auf die folgenden Punkte: Sprache, formale Anforderungen/Anerkennung von Abschlüssen, anderes System der Lehrer*innenausbildung, andere Rolle der Lehrkräfte, andere Interaktion mit den Schüler*innen. Wie kann ich dazu beitragen, diese Probleme an unserer Schule mit Ihnen zu lösen?
- Welche Art von Unterstützung erhalten Sie von den Kolleg*innen, z. B. in Bezug auf berufliche Anforderungen [Unterrichtsvorbereitung, Unterricht, Klassenführung], außerschulische Aufgaben, Orientierung an der Schule? Welche Art von zusätzlicher Unterstützung würden Sie sich wünschen?
- Haben Sie das Gefühl, unter Beobachtung zu stehen und beurteilt zu werden? Wenn ja, wie?
- Wie gehen Sie mit komplexen schulischen Anforderungen um?
- Wenn es zu Konflikten mit Schüler*innen, Kolleg*innen, Eltern, Schulleitung kommt, wie lösen Sie diese?
- Wie kann ich helfen/Was kann ich tun, um Ihnen den beruflichen Neuanfang in unserem Schulsystem zu erleichtern?
- Wo sehen Sie sich in z. B. fünf Jahren unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Erfahrungen an unserer Schule?
- Was wünschen Sie sich für Ihre berufliche Zukunft?
- Sonstiges:

Time-Out — zur Reflexion

Denken Sie über die Situation an Ihrer Schule nach und äußern Sie sich (auch schriftlich) zu folgenden Anregungen:

Erstellen Sie in Form eines Brainstormings eine Liste mit allen Arten von Informationen oder Prozessen zu Schulorganisation/-management, Wohlbefinden, Unterrichtsplanung, kritischem Austausch, die notwendig sind, um Fragen und Bedürfnisse von neuen internationalen Lehrkräften an Ihrer Schule zu erfüllen.

Überlegen Sie sich, wer die Antworten auf die obigen Fragen weiß oder wer der internationalen Lehrkraft bei der Suche nach Antworten helfen könnte.

Welche Auswirkungen haben die persönliche, berufliche und emotionale Unterstützung, die Reflexion und der Austausch mit internationalen Lehrkräften, die Ihre Schule anbietet?

Welche Auswirkungen haben diese Gespräche auf die Abläufe an Ihrer Schule und auf die Lehr-/Lernprozesse der neuen Lehrkraft?

Empfehlungen zur Reflexion

Ich
kann

Menschen finden, die bereit sind, ihre beruflichen Erfahrungen zu teilen und sich Zeit nehmen, um regelmäßig mit internationalen Lehrkräften zu diskutieren, Ideen auszutauschen und gemeinsam mit ihnen zu reflektieren, um respektvolle und vertrauensvolle Beziehungen in unserer Schule und darüber hinaus zu entwickeln.

versuchen, wichtige Informationen über berufliche Qualifikationen, Kompetenzen und andere Vorschriften zu finden und durch kontinuierliche Gespräche mit den internationalen Lehrkräften diese durch persönliche und berufliche Erfahrungen innerhalb und außerhalb der Schule unterstützen und begleiten.

den Kolleg*innen an unserer Schule erklären, dass internationale Lehrkräfte ein ausreichendes und allmählich wachsendes Maß an Autonomie und Freiheit sowie Möglichkeiten zur Innovation und zum Eingehen angemessener Risiken in unserer täglichen Praxis an der Schule benötigen.